

Frau Feld-Wielpütz wollte vor Abstimmung über den Antrag wissen, ob die Verwaltung in der Lage sein wird, ihn umzusetzen. Sonst habe man etwas beschlossen, dass die Verwaltung dann wegen fehlenden Personals nicht umsetzen kann.

Herr Gleß wiederholte, dass die Dringlichkeit politisch entschieden werden muss und er nur einen Sachstand mitteilen könne.

Die Verwaltung habe eine Ausschreibung bis zur Leistungsphase 5 gemacht, nämlich eine Vorentwurfsplanung erstellen zu lassen. Es seien drei Angebote eingegangen, die z. Zt. noch bewertet werden.

Nach Abstimmung mit der zentralen Vergabestelle, die noch erfolgen müsse, soll eine Beauftragung erfolgen.

Er stelle für die Verwaltung und seine Leute fest, dass es keine Planung gibt, die mal beiseitegelegt gelegt wurde, und keine Priorität hatte.

Diese Priorität habe es schon seit einigen Jahren gegeben. Nun habe die Stadt zwei Verkehrsplaner im FB 6 (FD Planung), die dort weitermachen.

Herr Knipp (FD 6/10) ergänzte, dass es nicht machbar sei, 2022 mit dem Bau zu beginnen.

Frau Feld-Wielpütz wollte wissen, warum die Fraktion, die den Antrag geschrieben hat, nicht die Verwaltung angerufen und nach dem Sachstand gefragt hat, anstelle heute Abend mit einem Dringlichkeitsantrag aufzuschlagen, bei Dingen, die die Verwaltung schon bearbeitet hat.